

von Wulf Wager

Mei Valium-Ehefrau



Sie kennat sich garnet vorstelle, wia arg i mei Frau liab. Des Zammaleba isch tagtäglich a rein's Vergnüga. Mir harmonierat super, schaffat prächtig zsamma ond hend viel Spaß mitanander. Weil des mei zwoite Ehe isch, genieß i dia Zeit ohne Streit ond ohne Zwietracht bsonders. Es isch also wirklich alles guat - außer wemmr mitnandr autofahrat. Mei Frau isch so zemlich dr allerschlechteste Beifahrer, den mr sich bloß vorstella ka. Sie goschet ond dappet schier 's Bodablech naus, wenn se mol spontan mitbremsa will. Des macht mir so

en Heidastress, dass i nemme fahr, wenn sie drbei isch. Do sitz i doch liebr gmiatlich nebana ond muaß mr drzua na wega oim Bierle meh koine Gedanka macha....

Neulich han i aber doch fahra miassa, weil mei über alles geliebte Frau a Darmspiegelung kriegt hot ond deshalb vor der Ondrsuchung sediert worda isch. Halb schläfrig han i se noch derra Behandlung aus dr Praxis gführt ond ens Auto gsetzt. Dort hot se zwar net richtig gschlofa, aber sie hot sich net äußra kenna, weil des Valium ihr Sprochzentrum ond ihren Körper extrem beruhigt hot.

Wo i des spitzkriagt han, ben i extra nomol a halbe Stond durch d' Gegend gfahra ond han des genossa, dass i fahra ka, wiani will ond sie nix, aber au garnix sait.

I be nomol so richtig dicht aufgfahra, oimol über a raote Ampel ond zu meira graoße Freud amol gega d' Fahrt-richtong en a Eibah'stroß. I han wohl ihre aufgrissene Auga gsäah, aber es isch koi Ton komma. Also Höhepunkt ben i stockvoll uf en Baum zuagfahra ond han im letschta Moment 's Lenkrad romgrissa. Hah, war des a Freid. I be no glei nomol zu der Praxis gfahra ond han gfrogt, ob nomol a baar so Tablettla han kennt ...

Bis näggschd Woch'

Ihr

Wulf Wager